



Presseinformation

29. August 2011

Plattdüütskmaant – neue Wege in Schule und Beruf

„Wi proten vandaag Platt“ und weitere Aktionen im September

Ostfriesland. Unterricht auf Plattdeutsch schon ab dem ersten Schuljahr? Benotetes Wahlpflichtfach Plattdeutsch? Mit dem neuen Erlass „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“ ist dies möglich. Die Ostfriesische Landschaft und die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland, die den Plattdüütskmaant im September gemeinsam planen und durchführen, bieten deswegen in diesem Jahr Anregungen für Schulen und Kindertagesstätten, wie sie Plattdeutsch zeitgemäß einsetzen können. In Jümme, Rhaudefehn und Weener werden Geschäfte und Betriebe damit werben, dass bei ihnen Platt gesprochen wird. Zudem lassen zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen den Plattdüütskmaant vor Ort lebendig werden.

Ab Mitte September wird ein Straßenplakat mit jungen Menschen für Plattdeutsch im Beruf werben, denn auch für Auszubildende und Berufsanfänger ist Plattdeutsch eine Sprache, die in vielen Berufen unschätzbare Vorteile bringt. Die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse beispielsweise führt jedes Jahr mit ihren Ausbildungsanfängern eine Schulung durch, bei der über den Nutzen der Regionalsprache für das Berufsleben nachgedacht wird. Dabei wird immer wieder deutlich, dass junge Menschen Plattdeutsch nicht ableh-

nen, sondern dass sie zu wenige Möglichkeiten geboten bekommen, die Sprache zu erlernen oder zu sprechen.

Diese Feststellung spiegelt insbesondere die Situation in den Schulen wider. Seit 2005 gab es keine Regelung mehr für Plattdeutsch in den Schulen. Zusammenschlüsse der Lehrkräfte (Mesterkrings) hatten keine ministerielle Grundlage für ihre Arbeit. Mit einem neuen Erlass, der mit Beginn dieses Schuljahres in Kraft getreten ist, sind nun interessante Möglichkeiten für Plattdeutsch im Unterricht gegeben. Ein erster Anstoß dazu erfolgt mit neuen Postkarten aus der Reihe „Platt is cool“, die an die Schulen verteilt werden.

Zudem können auch Lehrkräfte, die Plattdeutsch nicht beherrschen, Wissen über diese Sprache vermitteln. Hierfür werden über die Plattdeutschbeauftragten der Landkreise und der Stadt Norden an Schulen mit einer Oberstufe zwei aktuelle Bücher verteilt, eines über die Geschichte und Gegenwart des Plattdeutschen und eines über den Sprachbestand in Ostfriesland.

Zum Thema „Plattdeutsch im Beruf“ haben sich die Plattdeutschbeauftragten im Landkreis Leer noch eine ganz besondere Aktion ausgedacht. In der Samtgemeinde Jümme, in der Gemeinde Rhaudefehn und in der Stadt Weener wird jeden Tag ein anderer Betrieb mit dem Slogan „Wi proten vandaag Platt!“ werben und seine Kunden auf Platt ansprechen. Die Betriebsangehörigen sind angehalten, auch dann weiter Platt zu sprechen, wenn der Kunde auf Hochdeutsch antwortet und dabei deutlich wird, dass er Platt versteht. Diese Art der Gesprächsführung fällt Plattdeutschen besonders schwer. In der Regel gehen sie im Gespräch mit Hochdeutsch Sprechenden auch auf Hochdeutsch über. Die Organisatoren sind daher sehr gespannt, wie die Aktion von den Betrieben und ihren Kunden aufgenommen wird.

Auf dem Foto von rechts nach links:

Dr. Rolf Bärenfänger, Direktor der Ostfriesischen Landschaft

Cornelia Nath, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft

Gertrud Reitmeyer, Plattdeutschbeauftragte des Landkreises Leer

Gertrud Ubbens, Plattdeutschbeauftragte der Stadt Weener